



ÖGK Gesundheitsbarometer

Im Einsatz für unsere Versicherten –
Die ÖGK-Partnerinnen und Partner
beim Krankentransport

Ob Krankenbeförderung, Rettungs- oder Notarzttransport – für die Österreichische Gesundheitskasse stehen die Versicherten immer im Mittelpunkt. Mit den österreichischen Rettungsorganisationen besteht eine langfristige, vertragliche Kooperation, die den Versicherten der ÖGK die Versorgung von medizinisch notwendigen Transporten sicherstellt.

245 Millionen Euro

haben Transportorganisationen (z.B. Blaulichtorganisationen, Taxiunternehmen und Fahrtendienste) 2022 mit der ÖGK abgerechnet. Das sind 23 Millionen Euro mehr als 2021. Nochmals zumindest die gleiche Summe wird den Transportorganisationen von den Ländern und Gemeinden zur Verfügung gestellt.



4,2 Millionen

Transporte

haben Transportorganisationen 2022 für die ÖGK durchgeführt. **Über zwei Drittel** davon, nämlich 2,9 Millionen, wurden von Blaulichtorganisationen durchgeführt und der Rest von Taxiunternehmen und Fahrtendiensten.



1,3 Millionen

Krankentransporte

haben Taxiunternehmen und Fahrtendienste dieses Jahr für Versicherte der ÖGK durchgeführt. Krankentransporte bringen unter anderem Patientinnen und Patienten zu Untersuchungen und Behandlungen, die zwar keine Sanitäterin bzw. keinen Sanitäter benötigen, aber nicht alleine hinkommen würden. Beispiele für einfache Krankentransporte sind Fahrten zu einer Dialyse oder Chemotherapie.

8.500

Hubschraubertransporte

wurden dieses Jahr über die ÖGK abgerechnet. Flugtransporte werden hauptsächlich durchgeführt, wenn sich die Patientin oder der Patient in **Lebensgefahr** befindet oder **dringend notärztlich versorgt** werden muss. Die häufigsten Gründe für einen Hubschraubereinsatz sind Schlaganfälle oder Herzinfarkte.



1.129

Vertragspartnerinnen und -partner

sind für die ÖGK für Krankentransporte im Einsatz. Das kann ein einfacher Krankentransport zu einer Dialyse sein oder ein Hubschraubereinsatz nach einem Herzinfarkt.

